**Vorlage zur Antragseinreichung zur Ausschreibung von Fördermitteln**

**zur thematischen Weiterentwicklung des Zentrums für Schul-, Bildungs- und**

**Hochschulforschung (ZSBH)**

**- Fördermöglichkeit I, II und III -**

Das Zentrum für Schul-, Bildungs- und Hochschulforschung (ZSBH) bündelt und vernetzt die in verschiedenen Fächern vorhandene Expertise im Bereich der Schul-, Bildungs- und Hochschulforschung an der JGU. Mit Fragen zu Lern- und Bildungsprozessen, Bildungsverläufen, der Steuerung sowie der Professionalisierung im Bildungssystem und den Lern- und Bildungsprozessen werden vier inhaltliche Bereiche behandelt, die sowohl innerhalb der einzelnen Forschungsfelder als auch institutionenübergreifend für die Arbeit des ZSBH tragend sind. Nähere Informationen zu den Schwerpunkten und Projekten finden Sie auf der Homepage des ZSBH (<https://www.zsbh.uni-mainz.de/forschung/schwerpunkte/>). Im Rahmen dieser Ausschreibung bestehen für Mitglieder des ZSBH folgende Fördermöglichkeiten:

*Fördermöglichkeit 1: Förderung säulenübergreifender Verbundprojekte*

a) Zur Unterstützung der Entwicklung von säulenübergreifenden Verbundprojekten, die zur inhaltlichen und thematischen Weiterentwicklung des ZSBH sowie zur Vorbereitung von Drittmittelanträgen beitragen, bietet das ZSBH eine Anschubfinanzierung für Professor\*innen sowie Postdoktorand\*innen. Bei einer Antragsstellung bedarf es der Beteiligung von Mitgliedern aus mind. zwei verschiedenen Säulen des ZSBH. Das geplante Verbundprojekt muss weiterhin eine säulenübergreifende bzw. -verbindende Forschungsperspektive aufweisen.

b) Darüber hinaus unterstützt das ZSBH Initiativen die sich ganz am Anfang befinden und säulenübergreifende bzw. -verbindenden Forschungsperspektive ausloten, ohne bereits konkrete Drittmittelanträge vorzubereiten.

*Fördermöglichkeit 2: Anschubfinanzierung für wissenschaftlichen Nachwuchs*

Zur Unterstützung der Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils bietet das ZSBH eine Anschubfinanzierung zur Vorbereitung von Drittmittelanträgen und Projekten für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden sowie für Doktorandinnen und Doktoranden (in letztem Fall muss dem Antrag eine Zusage der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts beigefügt werden).

*Fördermöglichkeit 3: Unterstützung von Promotionsvorhaben*

Zur Unterstützung bei der Erstellung der Promotion bietet das ZSBH für empirische Forschungsvorhaben im Bereich der Schul-, Bildungs- oder Hochschulforschung eine finanzielle Unterstützung für Doktorandinnen und Doktoranden. In dem Antrag muss eine schriftliche Bestätigung der betreuenden Person mit eingereicht werden. Ebenso bedarf es der Bestätigung, dass keine anderen Mittel zur Verfügung stehen (u.a. Förderung durch das Institut, Berufungsmitteln oder Projektmittel). Die Mittel dienen insbesondere für die Einstellung von stud. Hilfskräften, etwa zur Unterstützung bei der Erhebung oder der Auswertung von Daten sowie bei Recherchearbeiten. Die Mittelverwendung und dessen Mehrwert für das Promotionsvorhaben sind nachvollziehbar zu begründen, ein bloßer Verweis auf Literaturrecherche o.ä. ist nicht ausreichend.

Aufbau des Antrags Fördermöglichkeit 1-3

Der Antrag soll max. fünf DIN-A4-Seiten (Schrift: Arial, 11pt, Zeilenabstand 1.5pt) umfassen.

* 1. Allgemeine Angaben
  + Antragsteller\*innen
  + Angabe der Fördermöglichkeit (1,2,3) & Säulenzugehörigkeit
  + Thema und Einordnung in die Themenfelder des ZSBH
  + Angaben zur säulenübergreifenden bzw. -verbindenden Forschungsperspektive (FM 1)
  + Antragszeitraum

1. Zusammenfassung

Fragestellung, Inhalte des Vorhabens, Theorien und Methoden

1. Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten

z.B. bereits vorliegende Ergebnisse, Tagungen/Veröffentlichungen zu dem Thema

1. Ziele der angestrebten Förderung

Säulenübergreifende bzw. -verbindende Forschungsperspektive (nur bei Fördermöglichkeit 1), bestehende Zusammenhänge und potenzielle Anschlussperspektiven des Vorhabens (Entwicklung von Verbundforschung, spezifische Drittmittelanträge (nur bei Fördermöglichkeit 1a und 2), Publikationen, Qualifikationsvorhaben, geplante Aufarbeitung der Ergebnisse und Daten für spätere Nutzungen o.ä.)

1. Zeit- und Arbeitsplan
2. Übersicht über die beantragten Mittel

Umfang und Verwendung (unterschieden nach Personal- und Sachmitteln). Bitte nennen Sie die Personalkostenkategorie (z.B. [studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft](https://www.verwaltung.personal.uni-mainz.de/studentische-und-wissenschaftliche-hilfskraefte/)) und kalkulieren Sie mit den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gültigen Sätzen. Bei Vorhaben, die länger als ein Jahr gefördert werden sollen, sind die jeweiligen Jahresausgaben explizit auszuweisen.

1. Literaturverzeichnis

Bestätigung Ko-Finanzierung

(Bei allen Fördermöglichkeiten anzugeben)

Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert, dass sie/er unaufgefordert alle Anträge auf Ko-Finanzierung für dieses oder ähnliche Vorhaben bei anderen Förderprogrammen der Universität (z.B. Forschungsschwerpunkte/ -zentren, inneruniversitäre Forschungsförderung) oder anderen Förderern offenlegt und dass eine Doppelfinanzierung durch Dritte ausgeschlossen ist.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift

Bestätigung des Vorgesetzten

(Nur bei Antrag für die Fördermöglichkeiten 2 und 3)

Hiermit bestätige ich, dass ich den Antrag zur Anschubfinanzierung meines Mitarbeiters/ meiner Mitarbeiterin zur Kenntnis genommen habe. (Diese Erklärung ist nur notwendig, wenn der Antragssteller/ die Antragstellerin nicht promoviert ist).

Ort, Datum Name Unterschrift